

Igelfreunde für ganz Österreich e.V.



Notwendigkeit von Kotuntersuchungen

Igel sind hauptsächlich Insektenfresser mit kleinem karnivorem Anteil, d.h. sie fressen auch in kleinen Mengen Aas oder mal ein Ei, wenn sich die Gelegenheit bietet. Da aber der Mensch immer mehr Flächen bebaut, es weniger Naturhecken usw. gibt, zerstören wir seine Grundnahrung, wie beispielsweise Laufkäfer, auf ein Minimum. Zumal insgesamt durch den flächendeckenden Einsatz von Insektiziden Insekten jeglicher Art extrem zurückgegangen sind. Um nicht zu verhungern muss der Igel auf Regenwürmer und Nacktschnecken ausweichen, die aber Hauptüberträger seiner häufigsten Endoparasiten (Nacktschnecken übertragen Lungenwürmer und Regenwürmer z.B. Haarwürmer) sind. Das stellt für den Igel allzu oft einen Teufelskreis aus Hunger und zusätzlichem Befall mit Innenparasiten dar, die bei den schon ausgemergelten Tieren ein immer leichteres Spiel haben. Und so werden uns dann schwache, abgemagerte, oft genug hustende und schlicht schwerkranke Igel gebracht. Daher ist es sehr wichtig, den Kot der Igel zeitnah auf Parasiten untersuchen zu lassen.

Warum 3 Tage Kot sammeln?

Parasiten werden intermittierend ausgeschieden, d.h. nicht in jeder Kotprobe den sich Parasiten, obwohl der Igel sie oft dennoch beherbergt. Deshalb kann eine einmalige gesammelte Kotprobe ohne Befund sein, OBWOHL das Tier vielleicht in Wahrheit durchaus Parasiten hat. Daher sammeln wir an drei Tagen von jedem Häufchen ein bisschen ein, bevorzugt schleimige oder grünliche Bereiche. Dann erhält man einen aussagekräftigen Befund und kann das geschwächte Tier gezielt entwurmen. Dieser Befund teilt mit, ob der Befall geringgradig, mittelgradig oder hochgradig ist.

Unsere Empfehlung:

- Den Kot in eine Parasitologie einschicken (siehe Formular in den Dateien) und sich mit dem Befund gerne in der Gruppe zur weiteren Beratung melden.
- Für weitere Adressen, für eine Kotuntersuchung, sich bitte bei dem Adminteam melden.

Wichtig:

**Kot wird von 3 Tagen, in 1 Kotrörchen gesammelt.
Der Kot sollte so verpackt werden, das nichts auslaufen kann, und der Postbote keine Gasmasken braucht!!!**